

8.6. MRZ. 2000 *fu*

STATISTISCHE BERICHTE



7643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/65

Erschienen am 23. Oktober 1957

Signatur ZS1
3 F I 2

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für September 1957

(6583)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im September 1957

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 57 gegen Aug. 57	Sept. 56 gegen Aug. 56	Sept. 57 gegen Sept. 56	9 Mon. 57 gegen 9 Mon. 56
235	Lebensmittel	- 5	- 10	+ 9	+ 8
203	Gemüse und Früchte	- 15	- 13	+ 22	+ 15
153	Süßwaren	0	- 6	+ 14	+ 7
161	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 22	- 9	+ 2	+ 19
225	Tabakwaren	- 8	- 7	+ 5	+ 8
326	Textilwaren darunter:	+ 34	+ 28	+ 13	+ 10
79	Tuche und Futterstoffe	+ 51	+ 41	+ 13	+ 7
67	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	+ 15	+ 18	+ 8	+ 13
180	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 35	+ 28	+ 14	+ 10
73	Schuhe	+ 44	+ 29	+ 21	+ 15
177	Eisen und Stahl	0	- 1	+ 7	+ 5
248	Holz	- 2	- 3	0	+ 4
221	Baustoffe	- 7	- 10	- 6	- 1
119	Sanitärer Installationsbedarf	- 2	- 2	0	0
90	Werkzeuge, Beschlüge, Kleineisenwaren	+ 2	- 2	+ 4	+ 3
93	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 18	+ 13	+ 13	+ 9
87	Hohlglas und Keramik	+ 9	+ 5	+ 10	+ 10
207	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 6	+ 6	+ 12	+ 11
76	Rundfunk-, Fernseh- und Photoartikel	+ 18	+ 18	+ 20	+ 14
68	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 5	- 7	+ 5	+ 9
77	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 9	- 4	+ 31	+ 15
64	Schreib- und Papierwaren	- 24	+ 18	+ 15	- 12
233	Getreide, Futter- und Düngemittel	0	+ 30	+ 4	+ 8
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH - 7 vH	- 3 vH - 7 vH	- -	- - 1 vH

Hinweis auf Sonderbericht:

V/23/51 - "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die bereits seit Monaten zu beobachtende rege Absatztätigkeit des Konsumgütergroßhandels hielt auch im September unvermindert an. Die Umsätze dieser Branchen lagen allgemein - zum Teil in bemerkenswertem Abstand - über den Verkaufsergebnissen des Monats September 1956. Demgegenüber wurde im Rohstoff- und Investitionsgüterbereich das Umsatzniveau des entsprechenden Vorjahrsmonats nur von einem Teil der Fachzweige überschritten. Gegenüber August 1957 verlief die Umsatzbewegung sowohl der Richtung als auch dem Umfang der Veränderungen nach im saisonüblichen Rahmen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich erzielte im Vergleich zum September 1956 vor allem der Früchtegroßhandel - hier teils unter Preiseinflüssen - und der Süßwarengroßhandel beachtliche Mehrumsätze (+ 22 bzw. + 14 vH). Die Verkäufe des Biergroßhandels waren infolge der für diese Jahreszeit verhältnismäßig zu kühlen Temperaturen nur geringfügig höher als im vorjährigen September (+ 2 vH). Im bisherigen Jahresablauf wurde jedoch von diesem Fachzweig um nahezu ein Fünftel mehr als in der Monaten Januar bis September 1956 umgesetzt. Der Lebensmittelgroßhandel sowie der Tabakwarengroßhandel konnten ihre Absatzsituation gegenüber dem vorjährigen September wertmäßig um 9 bzw. 5 vH verbessern.

Der für den Bereich des Textilwarengroßhandels vom August zum September charakteristische kräftige Anstieg der Umsätze war diesmal mit Ausnahme des Meterwarengroßhandels noch stärker ausgeprägt als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Er brachte damit diesem Fachzweig auch höhere Umsätze als im September 1956. So wurden die Vorjahrsergebnisse im Branchendurchschnitt um etwa 13 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um rund 7 vH übertroffen. Lediglich beim Meterwarengroßhandel war eine geringere Zunahme der Umsatzwerte (+ 8 vH) festzustellen; unter Berücksichtigung der Preiserhöhungen dürfte von diesem Geschäftszweig mengenmäßig etwa ebensoviel wie vor Jahresfrist umgesetzt worden sein.

Der jahreszeitlich übliche Anstieg der Umsätze des Schuhgroßhandels vom August zum September mit einer Zunahme um 44 vH ging noch über das vorjährige Ausmaß der prozentualen Steigerung hinaus, so daß sich der Abstand der Umsatzwerte gegenüber dem jeweiligen Vorjahrsmonat von + 8 vH im August auf + 21 vH im September wieder beachtlich vergrößerte.

Von den übrigen konsumorientierten Branchen hatte im September insbesondere der Großhandel mit Arzneimitteln parallel zur Umsatzentwicklung der Apotheken - wohl im Zusammenhang mit dem durch die Grippewelle ausgelösten zusätzlichen Bedarf an Medikamenten - eine beträchtliche Umsatzzunahme gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat (+ 31 vH) zu verzeichnen. Der Rundfunkgroßhandel erzielte - bei einem vom August zum September der Jahre

1957 und 1956 etwa relativ gleich hohen Anstieg seiner Umsätze - diesmal um rund ein Fünftel höhere Verkäufe als im September 1956. Im Großhandel mit Hohlglas und Keramik, im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren lagen die Umsatzwerte um 10 bis 15 vH über denen des vorjährigen September.

In den vom Bau- und Investitionsbedarf abhängigen Großhandelszweigen wurden die Umsatzergebnisse des gleichen Vorjahrsmonats lediglich vom Baustoffhandel wie bereits in den vorangegangenen Monaten unterschritten (- 6 vH). Beim Holzhandel sowie beim Sanitären Installationsbedarfshandel waren die Absatzwerte annähernd so hoch wie vor einem Jahr. Der Anstieg der Umsatzwerte des Eisen- und Stahlhandels ist vorwiegend in dem höheren Preisniveau begründet. In den übrigen Großhandelszweigen dieses Bereiches ergaben sich um 4 bis 12 vH höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist.

Nach ihrem kräftigen Aufschwung im Monat August lagen die Verkäufe des Landhandels im September 1957 nur geringfügig (+ 4 vH) über dem im September des vergangenen Jahres erzielten hohen Umsatzniveau, das im wesentlichen auf den damals witterungsbedingt späteren Beginn der Ernte zurückzuführen war.